



Frau
Kirsten Tackmann
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Bernhard Heitzer

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6970

FAX +49 30 18615 5340

E-MAIL Bernhard.heitzer@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 4, März 2011

Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat Februar 2011 Frage Nr. 280

Sehr geehrte Frau Tackmann,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die o. a. schriftliche Frage wie folgt:

Frage Nr. 2/280

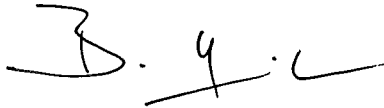
Wie bewertet die Bundesregierung die Skepsis der Versicherungswirtschaft gegenüber Versicherungen möglicher Leckagen aus in unterirdischen Gesteinsschichten gelagerten Kohlendioxids (vgl. § 30 (3) Satz 1 des Gesetzesentwurfes vom 14.02.2011) und wie hoch schätzt sie die notwendige Deckungsvorsorge pro verpresster Tonne Kohlenstoffdioxid, falls keine Haftpflichtversicherung gemäß Satz 1 möglich sein sollte?

Antwort:

Nach Auffassung der Bundesregierung wird sich im Zuge der weiteren Erprobung und Demonstration der dauerhaften Speicherung von Kohlendioxid klären, welche potenziellen Risiken durch privatwirtschaftliche Versicherungen abgedeckt werden können und welche nicht. Zudem ist es nicht zwingend erforderlich, dass die gesamte Deckungsvorsorge durch privatwirtschaftliche Versicherungen erbracht wird. Der Referentenentwurf für ein CCS-Gesetz sieht auch andere Sicherungsmittel vor, die untereinander und mit Versicherungslösungen kombiniert werden können. Insoweit ist gewährleistet, dass – auch für den Fall, dass nicht für alle potenziellen Risiken adäquate Versicherungslösungen zur Verfügung stehen sollten – eine vollständige Absicherung der Risiken möglich ist.

Seite 2 von 2 Die konkrete Höhe der Absicherung hängt u. a. von den jeweiligen Bedingungen der potenziellen Kohlendioxidspeicher ab, die erst im Rahmen der standortspezifischen Untersuchung näher spezifiziert werden können. Belastbare Angaben über die Höhe der jeweiligen Deckungsvorsorge sind daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'B. G. C.' with a horizontal line underneath.